

Pancolar 50

KAMERA/BEGRIFFE

50mm-Standardobjektiv von Carl Zeiss Jena mit 6-linsiger Konstruktion — bekannt für hohe Schärfe und natürliche Perspektive.

Technische Details Das Objektiv besteht aus sechs Linsen in vier Gruppen mit einer mehrschichtigen Antireflex-Beschichtung. Die Naheinstellgrenze liegt bei 35cm, der Filterdurchmesser beträgt 49mm. Das Gehäuse aus eloxiertem Aluminium wiegt 285g bei einer Länge von 44mm. Die Blendenlamellen sind nicht kreisrund, sondern sechseckig, was bei geschlossener Blende charakteristische Sechsstern-Lichtreflexe erzeugt. Die Blende schließt bis f/22, das optimale Schärfeniveau wird zwischen f/4 und f/8 erreicht. Eine Zebra-Version mit schwarz-weißer Riffelung am Fokusring wurde ab 1970 produziert.

Geschichte & Entwicklung Carl Zeiss Jena führte das Pancolar 50 1965 als Standardobjektiv für die Praktica-Kameras ein, um westlichen Zeiss-Objektiven Konkurrenz zu machen. Die Produktion erfolgte im VEB Pentacon Dresden unter strenger Qualitätskontrolle nach Zeiss-Standards. Nach der Wiedervereinigung 1991 wurde die Fertigung eingestellt, da die M42-Bajonette zugunsten modernerer Anschlüsse verschwanden. Heute gelten gut erhaltene Exemplare als gesuchte Vintage-Objektive für digitale Kameras mit entsprechenden Adaptern.

Praxiseinsatz im Film Das Pancolar 50 erzeugt bei Offenblende einen unverwechselbaren "DDR-Look" mit weicher Konturzeichnung und warmem Farbton, der in Ostproduktionen der 1970er und 80er Jahre prägend war. DEFA-Kameraleute schätzten die gleichmäßige Randschärfe für Totalen und das cremige Bokeh für Porträts. Die robuste Konstruktion überstand problemlos harte Drehbedingungen in Studios und Außendrehen. Der manuelle Fokus mit präzisem Schneckengang ermöglicht exakte Schärfenverlagerungen, während die lineare Blendensteuerung smooth Exposure-Änderungen während der Aufnahme erlaubt.

Vergleich & Alternativen Gegenüber dem westdeutschen Zeiss Planar 50mm f/1.4 bietet das Pancolar weniger Lichtstärke, aber einen charakteristischeren Bokeh-Verlauf. Moderne Alternativen wie das Zeiss Milvus 50mm f/1.4 liefern technisch überlegene Abbildungsleistung, erreichen aber nicht den spezifischen Vintage-Charakter. Das sowjetische Helios 44-2 mit ähnlicher Brennweite erzeugt extremeres Swirly-Bokeh, während das Pancolar ausgewogener wirkt. Für authentische Retro-Looks verwenden Filmemacher heute wieder adaptierte Pancolar-Objektive an modernen Digitalkameras.